

# Der Arbeitsmarkt im Dezember 2023



## Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Weilheim

- Für den Monat Dezember 2023 verzeichnet der Agenturbezirk Weilheim eine Arbeitslosenquote von 3,0%, die damit um 0,1%-Punkte steigt.
- Im Vergleich zum Vorjahresmonat Dezember 2022 fällt sie um 0,2%-Punkte höher aus.
- Die Arbeitslosenquoten in den einzelnen Landkreisen des Agenturbezirkes verteilen sich aktuell zwischen 2,6% in Landsberg (+0,2%-Punkte), 2,9% in Weilheim-Schongau (+0,1%-Punkte), 3,0% in Fürstentfeldbruck (+0,1%-Punkte), 3,0% in Starnberg (-/+0,0%-Punkte) sowie 3,6% in Garmisch-Partenkirchen (+0,2%-Punkte).
- Der Bestand an gemeldeten Stellen ist sowohl im Vergleich zum Vormonat, als auch zum Vorjahresmonat rückläufig.

Der **Bestand an Arbeitslosen** im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim liegt im aktuellen Berichtsmonat bei 11.560 und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat (+ 5,6 Prozent) gestiegen. Besonders bei den Männern sowie bei Personen von 50 Jahren und älter gibt es - absolut gesehen - einen stärkeren Anstieg im Vorjahresvergleich.

Betrachtet man die Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, so zeigt sich im Vorjahresvergleich im Rechtskreis SGB III (+ 11,9 Prozent) ein Anstieg während der Rechtskreis SGB II (- 1,8 Prozent) einen leichten Rückgang zu verzeichnen hat. Allerdings steigt der Anteil der Langzeitarbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahr um 13,6 Prozent.

Die Arbeitslosenquote der Agentur für Arbeit Weilheim liegt im aktuellen Berichtsmonat bei 3,0 Prozent.

Der Zugang an **gemeldeten Arbeitsstellen** beträgt im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim im aktuellen Monat 1.012.

Im Vergleich zum Vormonat ist ein Anstieg um 16,5 Prozent (143 Stellen) zu verzeichnen. Der Bestand an gemeldeten Stellen liegt aktuell bei 6.749 und ist im Vorjahresvergleich um 4,7 Prozent (332 Stellen) gesunken.

## Resümee der Geschäftsleitung

Rückblickend war 2023 erneut ein sehr bewegtes und herausforderndes Jahr und die verschiedenen Krisen und die Zuwanderung haben ihre Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. „Angesichts der Bedingungen und Entwicklungen der letzten zwölf Monate ist es bemerkenswert, dass der Arbeitsmarkt so stabil und robust durch das vergangene Jahr kam“, konstatiert Markus Nitsch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Weilheim.

Die Ursachen dafür liegen vor allem am weiterhin großen Arbeitskräftemangel und der demografischen Entwicklung, die eine deutlich alternde Bevölkerungsstruktur mit sich bringt und damit jährlich eine steigende Anzahl an Menschen, die in Rente gehen und damit dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stehen. „Unter anderen Vorzeichen würde es sicherlich zu einem stärkeren Anstieg der Arbeitslosenquote kommen, aber trotz der multiplen Krise ist das Risiko, in unserer Region arbeitslos zu werden sehr gering. Und auch wenn sich die gemeldete Nachfrage nach neuen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern abgeschwächt hat, ist sie weiterhin hoch und der Arbeitsmarkt bleibt aufnahmefähig“, so Nitsch weiter.

Für den aktuellen Berichtsmonat muss zwar ein Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden, aber für den letzten Monat im Jahr sind derartige Entwicklungen vor allem aufgrund der Witterungsbedingungen und den ruhenden Arbeitsverhältnissen in den Außenberufen saisonal typisch.

Dennoch werden wir uns in den kommenden Jahren weiteren Herausforderungen stellen müssen: Demographischer Wandel, Digitalisierung sowie Transformation in den Unternehmen und die Dekarbonisierung schreiten voran und es gilt gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern am Arbeits- und Ausbildungsmarkt Lösungen zu entwickeln und möglichst praxisnahe Konzepte zu schaffen.

Doch gleich, um welche Themenfelder und Anliegen es sich handelt und wie sich die Arbeitsbedingungen auch gestalten, die Agentur für Arbeit ist und bleibt der erste Dienstleister am Arbeitsmarkt. „Auch im neuen Jahr werden wir den Bürgerinnen und Bürgern bei allen Fragen rund um Ausbildung, Beschäftigung und Arbeitsmarkt wieder zur Seite zu stehen. Egal, welche Herausforderungen 2024 auf uns warten – wir sind für Sie da“, so Nitsch.

## Arbeitsmarktbarometer

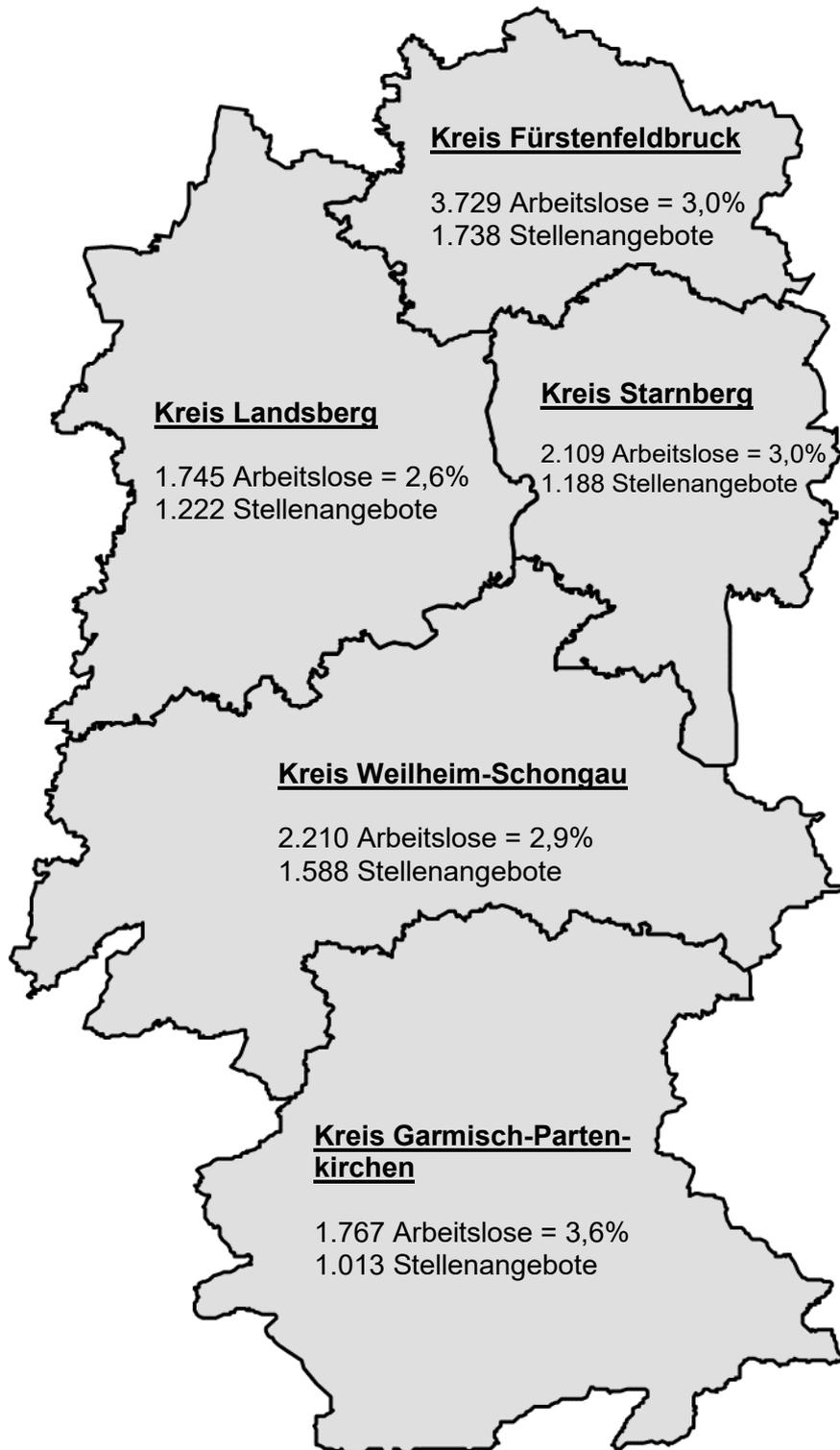
Veränderung gegenüber Vormonat		Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	
↗	+0,1	3,0 Prozent Arbeitslosenquote	+0,2	↗
↗	+455	11.560 Arbeitslose	+613	↗
↗	+32	874 jüngere Arbeitslose unter 25 Jahre	+63	↗
↗	+217	5.055 ältere Arbeitslose über 50 Jahre	+252	↗
↗	+13	2.546 Langzeitarbeitslose	+152	↗
↘	-435	2.902 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit	+25	↗
↘	-161	6.749 Stellen im Bestand	-332	↘
↗	+143	1.012 Stellenzugänge	-111	↘
	---	12.518 Zugänge an neu gemeldeten Arbeitsstellen seit Jahresbeginn	-1.777	↘
↗	+419	6.132 arbeitslose Männer im Bezirk	+501	↗
↗	+36	5.428 arbeitslose Frauen im Bezirk	+112	↗
↗	+6	877 Arbeitslose mit Schwerbehinderung	+38	↗

### Besonderheiten des regionalen Arbeitsmarktes

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember im gesamten Agenturbezirk von den absoluten Zahlen hergesehen um 455 gestiegen. Die **Gesamtzahl beträgt mit aktuell 11.560** im Vergleich zum Vorjahr um 613 Arbeitslose mehr.

Die **Arbeitslosenquote** steigt im Agenturbezirk Weilheim auf **3,0 Prozent**. Die Arbeitgeber melden im Berichtsmonat 143 Arbeitsstellen mehr als im Vormonat (+16,5%). **3.349 Zugänge an Arbeitslosen** verzeichnet die Agentur Weilheim in diesem Berichtsmonat; dies sind 13 Personen weniger als noch im vergangenen Monat November und um 359 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Dagegen stehen um 435 niedrigere Abgangszahlen an Arbeitslosen als im letzten Monat und um 25 Personen mehr als im Dezember 2022.

**Auf einen Blick:**



**Agentur für Arbeit Weilheim**

Quote Dezember 2023: 3,0%  
11.560 Arbeitslose  
6.749 Stellenangebote

### Die einzelnen Landkreise

Zum statistischen Zähltag im Dezember haben sich **insgesamt im Agenturbezirk** 3.349 Menschen neu arbeitslos gemeldet, das waren 13 Personen weniger als im November 2023. Darunter kamen 1.706 aus einer Erwerbstätigkeit sowie 709 Männer und Frauen im Anschluss an eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme, da sie unmittelbar nach ihren Qualifizierungen noch keine Arbeitsstelle finden konnten.

57,2% des Kundenstammes gehören dem SGB III-Bereich an (6.612 Personen) und 4.948 dem SGB II-Bereich (42,8%). Im Dezember 2023 beendeten 2.902 Personen die Zeit der Beschäftigungslosigkeit, darunter gingen 920 in eine Erwerbstätigkeit, 820 in eine Ausbildung oder sonstige Qualifizierung.

Im **Bezirk Weilheim-Schongau** stieg die Arbeitslosigkeit von November auf Dezember um 78 auf 2.210 Personen. Das waren 251 arbeitslose Personen mehr als noch vor einem Jahr. 1.228 Männer und 982 Frauen waren dabei ohne Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 2,9% (2,8% im Vormonat); vor einem Jahr stand diese bei 2,6%.

211 neue Arbeitsstellen verzeichnete der Arbeitgeberservice im Weilheim-Schongauer Raum; diese führen zu einem aktuellen Bestand von 1.588 freien Arbeitsstellen.

644 Personen kamen im Dezember neu zum Arbeitslosenbestand dazu, dagegen meldeten sich 565 Männer und Frauen aus der Arbeitslosigkeit wieder ab. Zum Rechtskreis SGB III gehören 50,6% der Kunden (1.118 Personen) und 49,4% kommen aus dem Rechtskreis SGB II (1.092 Personen).

In der Hauptagentur **Weilheim** waren 1.412 Männer und Frauen arbeitslos; dies bedeutet eine Arbeitslosenquote von 2,9%. In der Agentur **Schongau** waren 798 Menschen arbeitslos gemeldet; die Arbeitslosenquote beträgt hier 2,9%.

Im Landkreis **Garmisch-Partenkirchen** ist die Arbeitslosigkeit im Berichtsmo-  
nat um 98 auf 1.767 Personen gestiegen. Das waren 32 Arbeitslose mehr als  
noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt im Dezember 3,6% (3,4%  
im November 2023), vor einem Jahr stand diese ebenfalls bei 3,6%. Dabei mel-  
deten sich 532 Personen neu oder erneut arbeitslos. Damit waren 912 Männer  
und 855 Frauen ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 435 Personen ihre  
Arbeitslosigkeit. Nach aktueller Statistikauswertung gehören 55,1% der Kunden  
zum Rechtskreis SGB III (974 Personen) und 44,9% zum Rechtskreis SGB II  
(793 Personen).

An Arbeitsstellen wurde ein Zugang von 121 verzeichnet. Dies führt zu einem  
aktuellen Bestand von 1.013 Arbeitsstellen im Landkreis Garmisch-Partenkir-  
chen.

Im Landkreis **Landsberg** ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 89 auf 1.745  
Personen gestiegen. Das waren 158 Arbeitslose mehr als noch 2022. Die Ar-  
beitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 2,6% (2,4% im Vormonat), vor einem  
Jahr belief sie sich auf 2,4%. Aktuell waren im Dezember im Bezirk Landsberg  
952 Männer und 793 Frauen arbeitslos. Es meldeten sich in diesem Monat ins-  
gesamt 568 Personen neu oder erneut arbeitslos, 79 mehr als vor einem Monat.  
Außerdem meldeten sich 481 Männer und Frauen wieder aus der Arbeitslosig-  
keit ab. 65,0% des Kundenpotenzials gehören dem SGB III Bereich im Land-  
kreis Landsberg an (1.135 Personen), im Rechtskreis SGB II sind es 35,0%,  
das sind 610 Frauen und Männer.

149 Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur Landsberg neu  
als offen gemeldet. Dies führt zu einem Bestand von 1.222 freien Arbeitsstellen  
in der Region Landsberg.

Im Landkreis **Fürstfeldbruck** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 166 auf 3.729 Personen erhöht. Das waren 210 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 3,0% (2,9% im November), vor einem Jahr stand diese bei 2,8%. Dabei meldeten sich im Berichtsmonat 1.040 Personen neu oder erneut arbeitslos. 1.956 Männer und 1.773 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 877 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 58,1 % der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (2.165 Personen) und 1.564 dem Rechtskreis SGB II (41,9%).

304 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service in Fürstfeldbruck neu gemeldet. Damit beträgt der aktuelle Bestand 1.738 freie Arbeitsstellen im Landkreis Fürstfeldbruck.

Im Landkreis **Starnberg** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 24 auf 2.109 Personen erhöht. Das waren 38 Arbeitslose weniger als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 3,0% (3,0% im November), vor einem Jahr stand diese bei 3,1%. Dabei meldeten sich 565 Personen neu oder erneut arbeitslos, 1.084 Männer und 1.025 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 544 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 57,8% der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (1.220 Personen) und 889 dem Rechtskreis SGB II (42,2%)

227 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service neu gemeldet. Dies ergibt den aktuellen Bestand von 1.188 freien Arbeitsstellen im Landkreis Starnberg.

## Der Stellenmarkt:

### **Stellenentwicklung**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim waren im Dezember 6.749 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November bedeutet das eine Abnahme um 161. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 332 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 1.012 neue Arbeitsstellen; das waren 111 oder 9,9% weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 12.518 Stellen eingegangen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das ein Minus von 1.777 oder -12,4%.

### **Branchenschwerpunkte bleiben konstant**

Der Schwerpunkt der gemeldeten Arbeitsstellen liegt im Dezember in den Berufssegmenten Fertigungstechnische Berufe (1.043 Stellen – 15,5%), Verkehrs- und Logistikberufe (865 Stellen – 12,8%), Handelsberufe (839 Stellen – 12,4%), Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe (684 Stellen – 10,1%) und Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe (660 Stellen – 9,8%).

### **Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen**

Von den 1.012 neuen Arbeitsstellen, welche dem Arbeitgeberservice im Dezember gemeldet wurden, sind 964 sozialversicherungspflichtig. Damit sind im Agenturbezirk Weilheim im aktuellen Monat insgesamt 6.749 Arbeitsstellen zu besetzen, davon 6.604 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote.

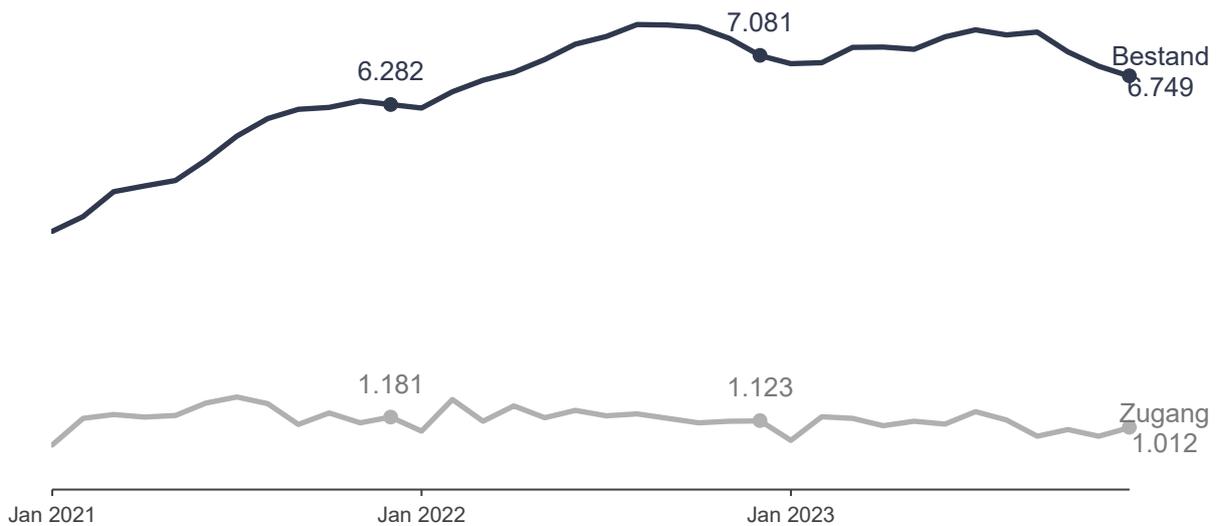
### **Entwicklung sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse**

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim auf 236.562. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.166 oder 0,9%, nach +3.280 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.115 oder +2,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei sonstigen Dienstleistungen und privaten Haushalten (-977 oder -12,6%).

### Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

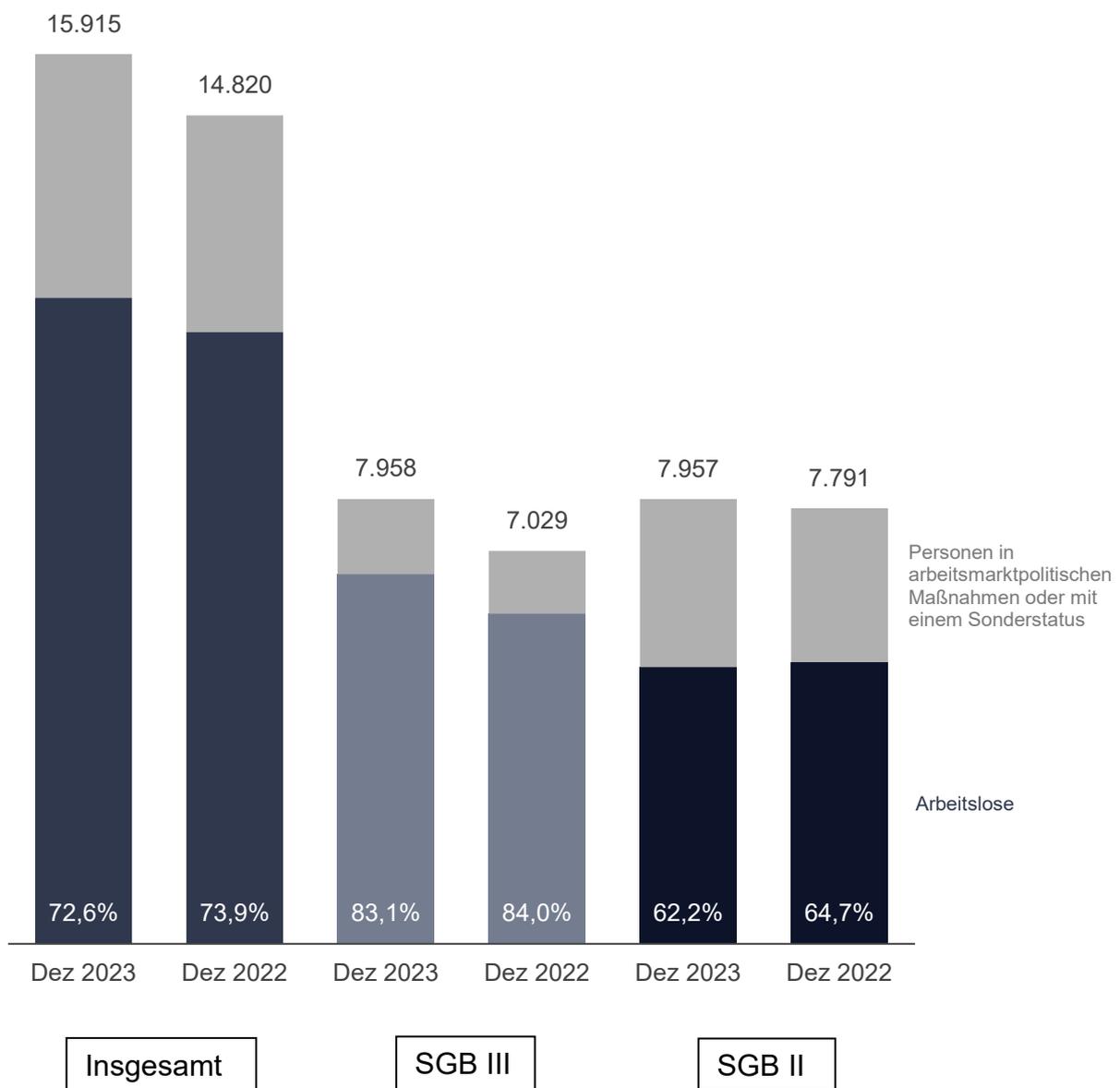
Region	gemeldete Arbeitsstellen				
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	12	13	14	15	16
863 AA Weilheim	6.749	-161	-2,3	-332	-4,7
09179 Fürstfeldbruck	1.738	-80	-4,4	47	2,8
09180 Garmisch-Partenkirchen	1.013	-25	-2,4	-8	-0,8
09181 Landsberg am Lech	1.222	-58	-4,5	-220	-15,3
09188 Starnberg	1.188	-14	-1,2	45	3,9
09190 Weilheim-Schongau	1.588	16	1,0	-196	-11,0

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



## Unterbeschäftigung

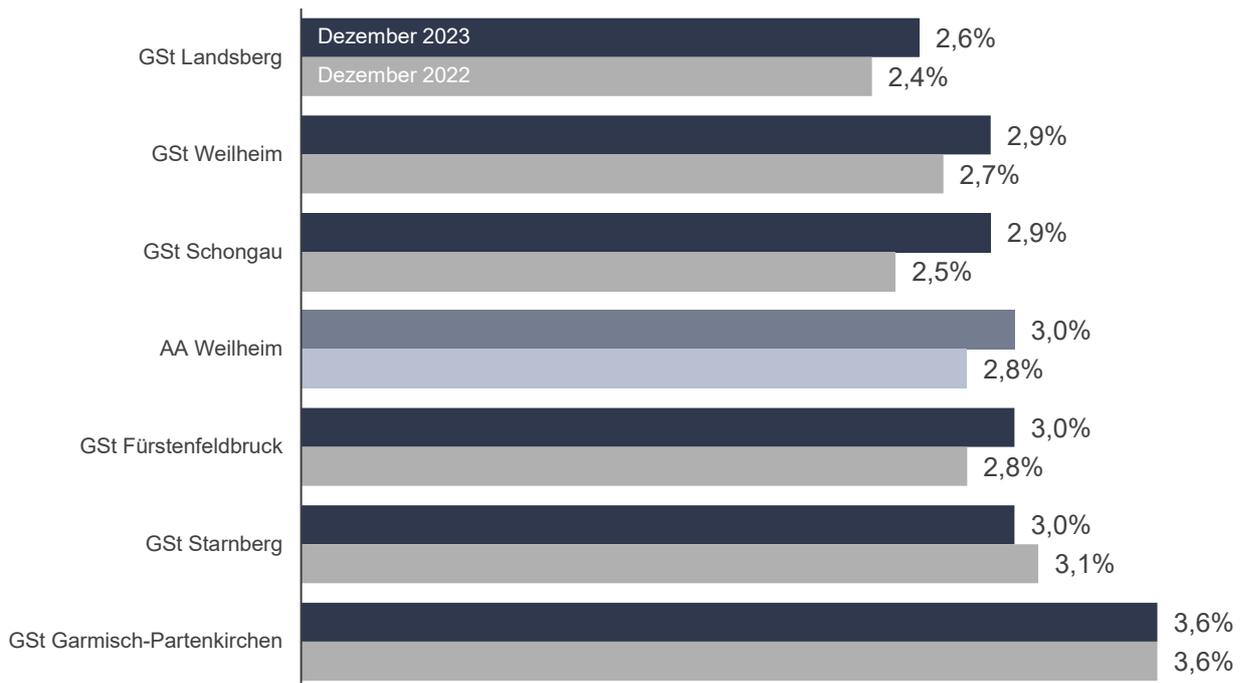
In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt.



**Wichtige Arbeitsmarktdaten:**

Region	Arbeitslose					Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen <sup>1)</sup>		
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Vorjahresmonat	Vormonat	Berichtsmonat
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
863 AA Weilheim	11.560	455	4,1	613	5,6	2,8	2,9	3,0
09179 Fürstenfeldbruck	3.729	166	4,7	210	6,0	2,8	2,9	3,0
09180 Garmisch-Partenk.	1.767	98	5,9	32	1,8	3,6	3,4	3,6
09181 Landsberg am Lech	1.745	89	5,4	158	10,0	2,4	2,4	2,6
09188 Starnberg	2.109	24	1,2	- 38	-1,8	3,1	3,0	3,0
09190 Weilheim-Schongau	2.210	78	3,7	251	12,8	2,6	2,8	2,9

**Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen:**



Herausgeber: Agentur für Arbeit Weilheim, Karwendelstr. 1, 82362 Weilheim  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil des Reportes: Kathrin Grabmaier, Pressesprecherin  
Für den statistischen Teil „Arbeitsmarkt in Zahlen“ – Impressum siehe dort  
Telefon: 0881-991-478, Telefax 0881-991-533  
Email: [Weilheim.Pressemarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Weilheim.Pressemarketing@arbeitsagentur.de)  
Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>  
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet**

## Definition

- **Arbeitsuchende** sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer/in im In- oder Ausland suchen, und sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben. Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.
  
- **Arbeitslose** sind nach §§ 16, 119 ff. SGB III arbeitsuchende Personen, die
  - vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
  - eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und
  - dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit).
  - Zusätzlich ist eine persönliche Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.
  
- **Nichtarbeitslose** sind arbeitsuchende Personen, die u.a.
  - jünger als 15 Jahre sind oder das 65. Lebensjahr vollendet haben
  - 15 und mehr Stunden wöchentlich erwerbstätig sind
  - nicht arbeiten können oder dürfen
  - ihre Verfügbarkeit ohne zwingenden Grund einschränken
  - sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen befinden (§ 16 Absatz 2 SGB III)
  - nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist (§ 53a Abs. 2 SGB II)
  - Schüler, Schulabgänger oder Studenten sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar.pdf>